

Währungsprognose USA

17. Februar 2017



Der US-Dollar könnte erneut aufwerten

Die Wahl von Trump zum US-Präsidenten bewirkte eine Aufwertung des US-Dollar. Das ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Investoren davon ausgehen, dass Trump die Finanzpolitik lockern wird, wonach die US-Notenbank (Fed) eine umfassendere Zinsanhebung durchführen wird als bisher erwartet. Trump hat eindeutig verlautbart, dass er einen schwächeren Dollarkurs anstrebe. Das bewirkte erneut eine geringfügige Abwertung des USD in letzter Zeit. Trump dürfte den Kampf um den USD-Kurs während der nächsten 12 Monate verlieren, wo weitere Zinsanhebungen in den USA voraussichtlich eine erneute Aufwertung des USD mit sich führen werden.

Trumps Wahlsieg bewirkte eine Aufwertung des US-Dollar

Der Dollar zog im Anschluss an die Wahl von Trump zum US-Präsidenten an. Die Investoren fokussieren darauf, dass Trumps geplante expansive Finanzpolitik mit bedeutenden Steuererleichterungen und markant erhöhten Staatsausgaben das Wachstum der US-Wirtschaft vorantreiben und die Inflation in die Höhe treiben könnte, wonach die US-Notenbank (Fed) eine umfassendere Zinsanhebung durchführen dürfte als bisher erwartet. Es ist jedoch nach wie vor ungewiss, welche Politik Trump als Präsident praktisch verfolgen wird und kann. Trump hat eindeutig verlautbart, dass er einen schwächeren Dollarkurs anstrebe. Das bewirkte eine geringfügige Abwertung des USD in letzter Zeit. Trump hat jedoch keine eigentliche Macht, um den Dollarkurs zu lenken.

Die Finanzpolitik dürfte in mäßigen Schritten gelockert werden

Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass Trump die Finanzpolitik in beherrschten Schritten lockern wird. Es bleibt nämlich kein Raum für merkbare Lockerungen, zumal fast Vollbeschäftigung herrscht und ein Defizit bei der Zahlungsbilanz und den Staatsfinanzen besteht. Eine beherrschte Lockerung könnte jedoch die US-Wirtschaft geringfügig vorantreiben, eine nachhaltige markante Wachstumsbelebung ist jedoch nicht realistisch, so wie Trump es angekündigt hat. Wir gehen davon aus, dass die US-Wirtschaft 2017 und 2018 um rund 2 % zulegen wird. Wird die Finanzpolitik so umfassend gelockert wie von Trump angekündigt, könnte das Wirtschaftswachstum kurzfristig weiter vorangetrieben werden, das könnte jedoch eine erhöhte Gefahr der Überhitzung der Wirtschaft mit sich führen, was die USA auf Sicht von 1-2 Jahren in eine Rezession treiben könnte.

Weitere Zinsanhebungen stehen an

Die Fed hat für 2017 eine Zinsanhebung in 3 Schritten in Aussicht gestellt. Die Gefahr dürfte eher größer sein – das heißt, dass die Fed die Zinsen in mehr als 3 Schritten anheben wird. Das ist darauf zurückzuführen, dass die Fed bislang keine mögliche Lockerung der Finanzpolitik berücksichtigt hat. Die Aussicht auf weitere Zinsanhebungen könnte eine Aufwertung des USD während der nächsten 12 Monate mit sich führen. Der USD könnte im Jahresverlauf 2017 ungefähr das gleiche kosten wie der Euro seit zuletzt vor 14 Jahren.

Große politische Ungewissheit

Die Ungewissheit im Hinblick auf den US-Dollarkurs ist jedoch groß. Das ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass es nach wie vor sehr ungewiss ist, welche Politik Trump praktisch verfolgen wird und kann. Zudem können politische Wahlen in mehreren maßgeblichen Ländern Europas während der nächsten 12 Monate auf den Euro-Dollarkurs durchschlagen.

	2016	2017P		2018P		Aktuell
		Sydbank	Konsens	Sydbank	Konsens	
BIP	1,6 %	2,25 %	2,3 %	2,25 %	2,3 %	1,9 % (Q4) ²
Inflation ¹	1,7 %	1,9 %	1,8 %	2,1 %	2,0 %	1,7 % (Dez.)

¹ Core PCE, Verbraucherpreisindex ohne Energie und Lebensmittel

² QoQ, Jahresniveau

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/USD	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	106,4 (103,9)	-	0,50-0,75 % (0,50-0,75 %)	-
3 Monate	102-107 (100-105)	106,8	0,75-1,00 % (0,75-1,00 %)	0,75 %
6 Monate	100-105 (97-102)	107,4	1,00-1,25 % (1,00-1,25 %)	0,95 %
12 Monate	97-102 (95-100)	108,6	1,50-1,75 % (1,50-1,75 %)	1,25 %

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. Die Kurse wurden um 14:30 Uhr aktualisiert.

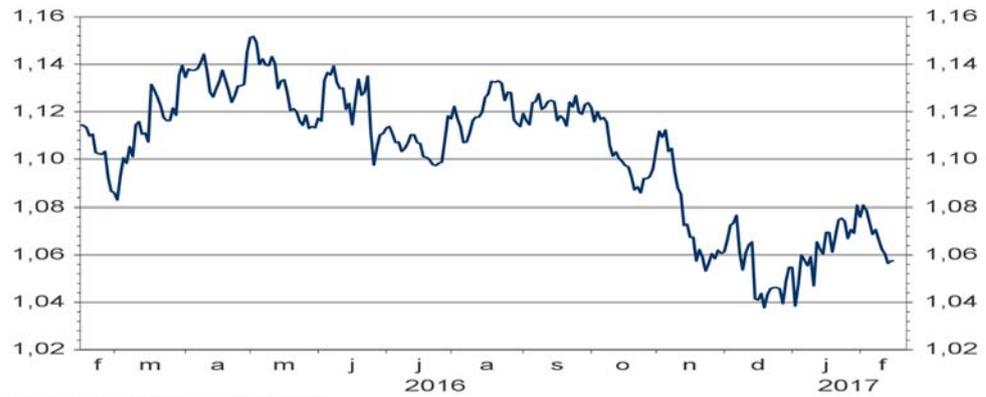
Erstellt von:
Jacob Graven
Chefökonom
Tel. +45 74 37 37 37
jacob.graven@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse
1/3

Sydbank

EUR/USD

Der Dollarkurs schwankte während der letzten Wochen bei etwa 7 DKK. Weitere Zinsanhebungen in den USA während der nächsten 12 Monate könnten eine USD-Aufwertung auslösen.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Industriervertrauensindex und BIP-Wachstum, in %, YoY, annualisiert

Die US-Unternehmen sind während der letzten Monate optimistischer geworden. Das könnte zusammen mit einer lockeren Finanzpolitik das US-Wirtschaftswachstum während der nächsten 12 Monate vorantreiben.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Arbeitslosigkeit, in %

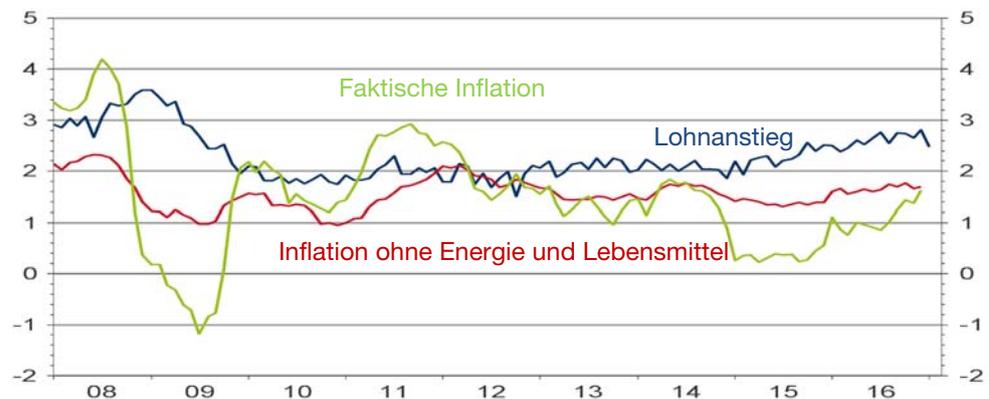
Die Arbeitslosigkeit gab auf unter 5 % nach. Das ist das niedrigste Niveau seit zuletzt vor mehr als 9 Jahren und ist fast als Vollbeschäftigung zu bezeichnen.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Inflation (PCE) und Lohnsteigerungen, %, YoY

Die Lohn- und Preissteigerungen weisen einen Aufwärtstrend auf, sind jedoch nach wie vor beherrscht. Das sichert, dass die Fed vorerst vorsichtige Zinserhöhungen vornehmen wird. Führt Trump eine markante finanzpolitische Lockerung durch, könnten die Lohn- und Preissteigerungen zunehmen, weshalb die Fed zwangsläufig eine umfassende Zinsanhebung durchführen müsste.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt USA“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation wendet sich an die Kunden der Sydbank und darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Etwaige Empfehlungen in dieser Publikation spiegeln die Erwartungen der Bank aufgrund von Marktverhältnissen, sie basieren aber nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen. Die Publikation kann nicht allein die Grundlage der Anlageentscheidungen bilden, sie kann jedoch im Zusammenhang mit der Beratung bei der Sydbank einbezogen werden. Bei dieser Beratung sind zugleich die individuellen Verhältnisse der Kunden zu berücksichtigen.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch Prognosen für die Zukunft in dieser Publikation können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen. Ein Ertrag und/oder eine Kursentwicklung wie in dieser Publikation beschrieben können negativ werden. In den Fällen, in denen die Informationen auf Bruttoerträgen beruhen, kann der Ertrag aufgrund von Gebühren, Provisionen und anderen Kosten eventuell niedriger als in dieser Publikation angeführt ausfallen. Angaben dieser Publikation über die steuerliche Erfassung einer Disposition sind vorbehaltlich dessen, dass eine steuerliche Erfassung immer von der individuellen Situation der einzelnen Kunden abhängt und dass die Bestimmungen sich im Übrigen in Zukunft ändern können. Bei Geschäften mit Finanzinstrumenten in einer anderen Währung als Euro besteht außerdem das Risiko, dass Währungskursschwankungen zu höheren oder niedrigeren Erträgen führen können.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten dar.

Die Bank kann vor der Veröffentlichung infolge der Publikation gehandelt haben.

Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus der ausschließlichen Nutzung dieser Publikation ergeben.

Sydbank A/S, Peberlyk 4, 6200 Aabenraa, CVR-Nr. 12626509, steht unter Aufsicht des dänischen Aufsichtsamtes für das Kreditwesen (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.

Die jüngsten Währungsprognosen stehen hier zur Verfügung:

<http://www.sydbank.dk/investering/nyheder/publikationer/pub?type=Makro%C3%B8konomi+og+valutaudsigter&category=Valutaudsigten+-+USA>